

Der kreative Arzt – le médecin créateur



Hausarzt. Ein kreativer Beruf. Aus oft verwinkelten Geschichten filtern wir Steinchen um Steinchen. Legen, zusammen mit dem Patienten, ein loses Mosaik. Arbeiten daran. Gemeinsam. Bis es für beide stimmt. Manchmal geht es schnell. Die Angina ist diagnostiziert. Beide sind sich einig, was zu tun ist. Die EBM-Guideline wird eingehalten. Oder man weicht von ihr ab. Aus guten Gründen. Die Steinchen werden zusammengeschoben. Bereit für neue Bilder. Manchmal dauert es. Lang. Arzt und Patient ringen. Um ein für beide gültiges Bild. Bleiben stecken. Stossen die Steine zusammen. Beginnen neu. Holen Hilfe. Betrachten das Bild. Von nah. Von fern. Von anderen Seiten. Bleiben dran. Trotz allem. Motivieren sich. Mit immer neuen kreativen Ideen. Oft jahrelang.

Woher nehmen wir die Kraft? Fragen uns die Patienten immer wieder. Uns einzulassen. Auf immer neue

- 1 Bovier P, Bouvier Gallacchi M, Goehring C, Kuenzi B. Wie gesund sind die Hausärzte in der Schweiz? *PrimaryCare*. 2005;5(10):222–8 / *Santé des médecins de premier recours en Suisse*. *PrimaryCare*. 2004;4(47):941–7.

Foto: Sergio Luban (Minusio 2004). «Rivapiana». Apparecchio piccolo formato (Reflex). Obiettivo zoom 16–28 mm, diaframma 8, tempo esposizione 2 min (doppia esposizione).



Menschen. Ihre Geschichten. Unzählige Male. Manchmal im Minutentakt.

Woher nehmen wir die Kraft? Fragen wir uns selber immer wieder.

Einige verlieren sie. Die Kraft. Den Mut. Werden depressiv. Plagen sich mit Gedanken an Suizid. Heimlich in der Krise. Bleiben ohne Hilfe. Tanken am Weinfass. Brennen aus. Nicht der Patienten wegen. Sagen sie. Sagen gute Studien¹. Die unzähligen Dinge. Rund um unseren Beruf. Sie drücken. Ein schwieriges politisches Umfeld. Oft wenig freundlich. Allein. Es muss nicht sein.

Viele von uns – alle? – haben Ressourcen. Kraftquellen. Haben Familie. Pflegen kreative Fähigkeiten. Innerhalb und ausserhalb des Hausarztberufes. Oft sehr intensiv. Über den Dilettantismus hinaus. Schöpfen Kraft. Aus Beruf und Familie für ihre kreative Tätigkeit. Aus der kreativen Tätigkeit für Beruf und Familie. Bereichern sich. Gegenseitig.

Malen. Tanzen. Schreiben. Artikel. Bücher. Romane. Hauen Stein. Holz. Reisen. Politisieren. Forschen. Spielen Musik. Theater. Kabarett. Nehmen teil. An Projekten. An Einsätzen in Katastrophen. In der Dritten Welt. In Afrika. Besteigen Berge. Segeln. Golfen. Fotografieren. Und Sie?

In dieser Weihnachtsausgabe von *PrimaryCare*. Geben wir ihnen die Stimme. Kreativen HausärztInnen. Lassen in ihre Kraftquellen blicken. Pars pro toto. Vorbildhaft. Herzlichen Dank. An sie alle.

Viel Freude! Euch LeserInnen. Beim Lesen dieses Mosaiks. Dieser wunderbaren Geschichten. Bei Eurer eigenen kreativen Tätigkeit.

Und Danke Euch allen. Dass Ihr *PrimaryCare* lest. Danke tausendmal. An die kreativen Redaktorinnen und Redaktoren.

*Bruno Kissling,
Chefredaktor PrimaryCare*

Liebe Kolleginnen und Kollegen: Sicher habt auch Ihr kreative Tätigkeiten, die Ihr neben Eurer hausärztlichen Tätigkeit pflegt. Wir laden Euch herzlich ein, Eure Geschichte einzusenden. Im Laufe des kommenden Jahres werden wir sie in *PrimaryCare* publizieren.

Die Redaktion